

Austauschjahr in England

Rocker garantiert

Von Maire

Kapitel 13: Will mutiert zum Helfer

Will war das ganze Wochenende krank vor Sorge gewesen. Chris war nicht nach Hause gekommen und hatte auf keinen seiner Anrufe geantwortet. Auch bei den Anderen hatte er sich nicht gemeldet.

Ist der Kleine wirklich so sauer auf mich?, zermarterte er sich weiter den Kopf. Dabei wollte ich ihn doch nur beschützen.

Als er ein Auto hörte, sprang er ans Fenster und sah tatsächlich Chris aussteigen. Ohne Umschweife rannte er barfuß in Shirt und Jogginghose zu ihm runter. Dabei fiel er fast die Treppe runter.

"Chris!", schrie er fast, als er aus der Haustür trat. Kurz blieb er stehen, überwand dann aber die letzten Meter und umarmte Chris fest.

Als er seinen Namen hörte, zuckte Chris erschrocken zusammen und drehte sich mit großen Augen um. Er hatte keine Chance zu reagieren, da hing er schon an Will's Brust.

"H..hey?"

"Scheiße!! Weißt du eigentlich was ich mir für Sorgen gemacht habe. Ich hab dich bestimmt 1000 mal angerufen und peinliche Nachrichten hinterlassen. Ich weiß, das du sauer bist, aber du kannst doch nicht einfach so abhauen. Gott, ich dachte, es wäre sonst was passiert", ratterte Will das alles schnell runter und sah sich Chris dann erst mal an.

"Du siehst echt nicht gut aus. Wo warst du? Was ist denn passiert?", sah Will ihn immer noch besorgt an.

"Du.. hast was?? Warte? Ehrlich?"

Bei Will's Redeschwall kam er gar nicht zum reden.

"Ja natürlich, was glaubst du denn."

Er löste sich von Will und durchsuchte seine Tasche nach seinem Handy.

"Ich... hab das hier gar nicht rein gemacht?", murmelte er und sah das Will nicht gelogen hatte.

"Ich hab das nicht mitbekommen...", sah er zu ihm auf. "Tut.. mir leid, Will.. ich wollte nicht, das du dir sorgen machst...", murmelte er. "Ich war mit Toma unterwegs.. Naja.. Dann kam eins zum anderen..."

"Glaubst du, das du mir egal bist? Im Moment bin ich nur froh, das du wieder hier bist", lächelte er ihn an, was aber wieder schwand, als er Toma erwähnte. Da sah er an Chris Hals etwas was ihn beinah explodieren ließ. Dieses miese Arschloch.

"Es... es tut mir wirklich leid."

"Ich hoffe, wenn es soweit kam, das du wirklich ein Kondom benutzt hast", strich er über den Knutschfleck an Chris Hals.

"Will!" Nun war er empört.. "Ich hab nicht mit ihm geschlafen!! A..also.. glaub ich...", fügte er stammelnd und kleinlaut hinzu. Aber ihm tat nichts weh, das war doch ein gutes Zeichen, oder?

"Jetzt lass uns erst mal hoch...kannst du überhaupt gehen? So schwach wie du aussiehst?", strich Will ihm über die Wange.

"Ich schaff das schon..."

Arschbacken zusammen kneifen und los!

Chris ging langsam und vorsichtig. Es war beinahe so, wie bei seinem aller ersten Mal, wo er Will's Wohnung gesehen hatte.

"Warte. Sag jetzt einfach nichts und lass dir helfen", seufzte Will und hob Chris dann auf seine Arme.

"Will!?"

So trug er ihn die Treppen hoch, bis in die Wohnung, wo er ihn wieder absetzte.

"Was heißt, du glaubst nicht, das du mit ihm geschlafen hast? Hat man dir was eingeflößt? Was ist Freitag Nacht noch passiert?"

"Wir.. wir waren noch feiern... Vielleicht... hab ich ein bisschen zu viel getrunken..", zuckte er mit den Schultern und sah zu Boden. Viel gegessen hatte er an dem Tag ja auch nicht.

"Deswegen bist du auch so blass und zitterst noch etwas. Hast du dich übergeben? Wie viel, weißt du von der Nacht noch? Was...hat Toma mit dir gemacht?", versuchte Will seine Wut ihm Zaum zu halten. Wenn Toma ihn wirklich ausgenutzt hatte, würde er diesen Pisser umbringen.

"Ach es geht.. Ich glaub, einmal hab ich mich übergeben.. Aber sonst war da nichts..."

Chris wurde leicht rot um die Nase. Er würde sicher nichts von ihm und Toma vor ihm ausbreiten.

Allein Chris Reaktion war Antwort genug für Will.

"Hör mal...mit wem du dich triffst ist deine Sache und ich werde mich in deine Beziehung zu Toma, wie auch immer sie ist, nicht mehr einmischen...Aber wenn irgendwas ist, egal ob mit Toma oder einem anderen Kerl oder was auch immer...du kannst immer zu mir kommen ok?", wuschelte er ihm nochmal durch die Haare und umarmte Chris nochmal.

"Nur sei so gut und erschreckt mich nicht nochmal so. Ich muss jetzt gleich erst mal herumtelefonieren und sagen das du wieder da bist. Wir haben uns alle voll Sorgen gemacht. Besonders auch Maria", schmunzelte er leicht. Er wusste, würde er sich bei Toma nicht raus halten, würden sie weiter streiten und das wollte er nicht. Trotzdem hatte Will immer noch kein gutes Gefühl bei dem Kerl.

Zerknirscht und ein ziemlich heftiges schlechtes Gewissen, plagten Chris nun.

"Es tut mir wirklich sehr leid.. Sag den anderen das auch, ok? Ich versprech, so was mach ich nie wieder....", lächelte er schief.

"Ich leg mich jetzt erst mal wieder hin..."

Er war ja noch sehr wacklig auf den Beinen.

Ganz hatte er meine Frage jetzt nicht beantwortet, aber gut ließen wir es mal so stehen, dachte sich Will.

"Ja das mach ich", legte er seinen Kopf kurz auf Chris ab und ließ ihn dann wieder los.

"Ok, falls du irgendwas brauchst, frag einfach. Ich kümmer mich schon um dich", lächelte er ihn wieder an.Chris lächelte dankbar.

"Ja ist gut..."

Er nickte und machte sich auf den Weg in sein Zimmer. Siehst du Toma, deine Sorge war unbegründet. Will kümmert sich um mich, dachte er lächelnd. In seinem Zimmer angekommen, legte er sich hin und war beinahe sofort eingeschlafen.

Will schmiss sich auf die Couch und machte erst mal eine Zigarette an. Innerlich kochte er allein beim Gedanken an diesen Toma. Wieso sah Chris nicht, das der Kerl ihn nur ausnutzte. Und Chris war sicher nicht der Typ für nur Sex. Er nahm seine Akustik-Gitarre, die er gerade gestimmt hatte und fing an zu spielen. Dann summte er und sang schließlich mal ein deutsches Lied "Wolke 4".

Am Abend wachte Chris wieder auf und tapste in die Küche. Er hatte schrecklichen Hunger. Ganz kurz fragte er sich, wo Will war und öffnete gähmend den Kühlschrank. Will war irgendwann in sein Zimmer verschwunden nachdem er nochmal nach Chris gesehen hatte und hatte allen Bescheid gesagt, dass Chris wieder da war. Hoffentlich hört der nie seine Sprachnachrichten ab, da waren ein paar peinliche dabei, dachte er und arbeitete an einem Song weiter. Das ging solange, bis er aus der Küche Geräusche hörte. Will lugte aus seinem Zimmer und sah den Kleineren.

"Hey hast du Hunger? Ich mach uns schnell was", kam er lächelnd auf Chris zu.

Chris sah zu ihm.

"Das wäre voll nett... Mein Magen isst sich schon selbst auf...", grinste er noch immer verschlafen. Sein Haar stand in alle Richtungen ab und er rieb sich den Sand aus den Augen.

"Dann setz dich gemütlich auf die Couch und lass mich machen", grinste Will und fuhr ihm durch die Haare.

"So verpennt siehst du echt niedlich aus", begann er die Zutaten für etwas Magenfreundliches aus den Schränken zu holen.

"Haha..", brummte Chris und verzog sich auf die Couch. Dann zog er sein Handy aus der Tasche und sah sich erst einmal an was Will ihm geschrieben hatte.

"Ich mein das Ernst", nickte Will und begann für die Zwei Porridge zu machen. Das war immer gut bei Übelkeit oder generell wenn man krank war.

"Glaub ich dir. Das macht es aber nicht besser..."

Chris zog sich eine Decke heran und kuschelte sich darin ein.

Während das ganze langsam kochte, setzte sich Will rüber zu Chris an die Couch.

"Da ich ab Morgen wieder Uni habe, kann ich dich nicht immer abholen. Aber ich sag dir dann immer vorher Bescheid ok", meinte er zu dem Kuschelkäfer auf seiner Couch.

"Ja das ist ok. Bekommen wir schon hin..", murmelte Chris.

"Hast du Bauchschmerzen? Soll ich dir ne Wärmflasche machen?"

"Nein.. Das is ok. Keine Schmerzen. Aber danke.."

"Gerne", lächelte er viel sanfter, als sonst und ging dann wieder zum Porridge. Es war etwas länger her, dass er sich so um jemanden kümmern wollte. Das er sich überhaupt so um jemanden sorgte. Aber es war nicht schlecht.

Chris sah ihm nach, schloss dann aber die Augen und döste kurz weg. Hier lag man fast besser, als auf seinem Bett.

Schnell war das Essen fertig und er kam mit zwei Schalen zur Couch. Grinsend den Kopf schüttelnd ging er zu Chris und stellte die Schüsseln auf den kleinen Tisch vor ihm.

"Chris hey. Aufwachen Kleiner", strich er ihm sanft über die Wange und rüttelte ihn etwas.

"Mh?"

Chris blinzelte und sah auf.

"Oh? Schon fertig?", murmelte er müde und setzte sich auf.

"Ja alles fertig, aber Vorsicht ist noch heiß", gab er ihm eine Schüssel und setzte sich dann neben ihn unter die Decke.

"Sollen wir irgendwas gucken?"

"Ja danke.."

Er nahm sie an und nickte.

"Gerne. Lass doch einfach laufen."

Also schalteten sie einfach so durchs Fernsehen und blieben dann irgendwo hängen. Das Porridge war zwar gut aber lange nicht so gut wie bei Tante May, dachte Will leicht lächelnd.

"Wenn's dir bis Morgen immer noch nicht so gut geht, schreib ich dir auch ne Entschuldigung für die Schule", wand Will noch ein.

"Und wenn's dort gar nicht mehr geht, kannst du auch anrufen und ich fahr dich von dort wieder nach Hause."

"Das is nett von dir, aber ich denke Morgen wird das schon gehen."

Er wollte Will nicht immer zur Last fallen.

"Wie du meinst, aber wie gesagt, egal was ist, ich bin immer für dich da", lächelte er ihn an und nahm dann noch einen Löffel.

"Das hört sich ja fast nach nem Liebesgeständnis an", neckte er den Älteren.

"Kein Liebesgeständnis, aber wenn meine Freunde mich brauchen, bin ich immer für sie da und du gehörst ja jetzt dazu", schmunzelte er zu Chris. Will sah ihn mittlerweile schon als unverzichtbaren Teil der Gruppe an.

"Ehrlich? Wow.."

Nun fühlte er sich geschmeichelt. Aber ein Leben ohne Will wollte er sich jetzt eigentlich auch nicht mehr vorstellen.

"Ja natürlich und wenn dir jemals jemand weh tut, brech ich ihm gern für dich die Nase", zwinkerte er ihm frech grinsend zu. Besonders gerne wenn es Toma ist, aber das verkniff er sich.

Chris lachte amüsiert. Er nahm das irgendwie nicht ernst, aber zutrauen tat er es ihm auf jedenfall.

"Doch hab ich schon mal gemacht. Als ein Kerl Maria unter den Rock gegriffen hat und sie festgehalten hat. Der hat ne blutige Nase bekommen", meinte er schon etwas stolz.

"Oh wow? Aber ich glaub Maria hätte das auch selbst hinbekommen, oder?"

"Aber so was geht ja wohl gar nicht. Ein englischer Gentleman tut so etwas nicht", wedelte Will mit einem Finger. Und er behauptete von sich doch etwas von einem Gentleman zu haben. Zumindest die Grundeigenschaften.

"Ein Gentleman? Ich soll aber jetzt nicht denken, das du einer bist?", grinste Chris breit.

"Magst du kein Porridge oder wieso isst du nichts?", fragte er dann zwischen durch da er bemerkte das Chris gar nichts aß.

"Mh?"

Er sah auf seine Schüssel. "Oh doch, klar. Ich hab es nur ganz vergessen!", lachte er auf und haute dann rein.

"Nein na ja aber so die Grundeigenschaften von einem hab ich denk ich. Na schmeckt's", grinste Will Chris breit an. Er war so schon niedlich wie er fast an ihm lehnte. Generell war die Stimmung zwischen beiden grade sehr gemütlich.

Chris begann zu lachen, als er das hörte. So fiel die Hälfte des Porridge wieder raus. Sofort verschluckte er sich heftig und begann zu husten.

"Sorry!", brüllte er fast vor lachen und wischte sich übers Kinn.

"Ah ja du hältst mich wohl nur für den arroganten Ego Rocker", zog Will eine Augenbraue hoch.

"Außerdem sollst du das Essen nicht durch die Gegend spucken."

"Hahaha.. Tut mir verdammt leid... Hehe... War nicht meine Absicht... Ist echt lecker..", kicherte er weiter amüsiert. Dann fing er sich mit Mühe wieder und schüttelte den Kopf.

"Naja vielleicht ganz tief in dir drin... Da ist bestimmt ein Gentleman... Aber oft versteckt der sich eben gut.."

"Ich versprech dir, irgendwann werde ich dir meinen Gentleman schon zeigen", grinste Will entschlossen und stellte seine leere Schüssel auf den Tisch.

"Und vielleicht hast du sogar das Glück das Porige meiner Tante mal zu essen. Das ist noch viel besser als meins", nickte er stolz. Er hatte Tante May schon länger nicht mehr gesehen und vermisste sie schon etwas.

"Du hast sie jetzt schon so oft erwähnt.. So langsam werde ich richtig neugierig auf deine Tante. Sie scheint ja ein Engel zu sein..", merkte Chris an und aß auf.

"Ja das ist sie. Wir sehen uns nicht oft, aber wenn du sie kennen lernst, wirst du sie auch lieben. Man kann gar nicht anders", lachte Will und nahm sich etwas zu trinken. Bei Will's Begeisterung begann Chris auch zu lächeln. Es war ansteckend.

"Sie hat mir meine erste Gitarre geschenkt. Die Akustik- Gitarre. Deswegen heißt sie auch May. Den Namen hab ich unten mit nem Schlüssel eingeritzt", lächelte er leicht melancholisch, als er daran zurückdachte. Seine Eltern hätten ihm nie eine eigene geschenkt.

"Das ergibt Sinn und ist, wie ich finde eine schöne Würdigung deiner Tante..", stimmte er zu.

"Ja. Die schwarze haben mir alle aus der Band zusammen geschenkt. Einen einzelnen Namen für sie zu finden war deshalb schwer, also steht einfach Bastards drauf. Und die Rote war, die erste, die ich mir von meinen eigenen Geld alleine kaufen konnte, aber ich will sie sicher nicht Will nennen. Das wäre irgendwie komisch", lachte Will leicht und kuschelte sich dann richtig in die Couch.

"Ich finde es cool, das ihr als Band so gut zusammen haltet", grinste er. Er kannte so was nicht. Er hatte zwar seine Freunde, aber ob die mit ihm auch durch dick und dünn gehen würden, war so eine Sache, bei der er sich nicht sicher war.

"Na ja wir sind eben auch Freunde, nein eher Familie. Maria kenn ich schon seit wir 12 waren und Louis hab ich mit 16 kennengelernt. Ian, Charlie und Ed schließlich mit 18. Obwohl wir nicht alle gleich alt sind. Aber dich haben wir ja jetzt auch in die Familie aufgenommen", stupste er ihn mit der Schulter an.

Chris lachte auf.

"Ja und das obwohl ich rein gar nichts getan habe.."

Dann kratzte er sich am Kopf. "Aber ich muss sagen, es gefällt mir irgendwie."

"Sehr gut. Mir nämlich auch. Ich glaub, du musstest nicht viel tun. Maria hat das sofort beschlossen, na ja und ich dachte mir du passt irgendwie zu uns. Keine Ahnung. Die Chemie stimmte einfach", zuckte er mit den Schultern.

"Die Chemie, ja?", sah er ihn grinsend an.

"Ja findest du nicht das, egal wie oft wir uns verarschen, es irgendwie ich weiß nicht... Weißt du was ich sagen will?", sah er ihn überfordert an. Es richtig erklären, konnte Will das ganze auch nicht.

Chris lachte leicht. "Ja ich verstehe.. Zusammenhalt wie Pech und Schwefel, egal was kommt."

"Ja so ähnlich."

"Willst du eigentlich noch was bestimmtes gucken oder sollen wir weiter zeppen?", legte er seinen Arm leicht um Chris.

"Mh.. Nein. Lass uns mal weiter schalten..", nickte er. Das was gerade lief war nicht wirklich ansprechend.

Also schaltete er weiter bis Chris wohl irgendwann stop sagen würde.

"Oh lass das mal.. Keine Ahnung wieso, aber ich mag Sendungen über Tiere.."

Er hielt an und ließ die Doku über die Savanne Afrikas.

"Hab so was schon ewig nicht mehr gesehen", zog er die Decke weiter über sie.

"Eben drum.. Ich auch nicht..."

Chris lehnte sich an Will und sah weiter die Doku an.

Will machte das bisschen kuscheln, falls man es überhaupt so nennen konnte, nichts aus. Er legte seinen Arm locker auf Chris Bauch ab. Die Doku war sogar ziemlich interessant.

Um kurz nach Zehn wurde sie beendet und sie mussten weiter schalten. Eine weitere Doku über das Weltall, wollte sich keiner der beiden antun.

"Vielleicht sollten wir langsam schlafen gehen. Du solltest dich noch ausruhen und ich hab ab morgen wieder Uni", sah er zu Chris runter. So hat er echt einen niedlichen Ausdruck, dachte er.

"Mh.. ja wäre wohl besser... Aber diesmal gehe ich erst ins Bad", erklärte er und streckte ihm die Zunge raus. Dann sprang er auf und war im Bad verschwunden.

"Hey", schmunzelte er, machte die Glotze aus und räumte das Geschirr auf. So wartete er bis er fertig war.

"Du kannst"; kam er kurz darauf wieder aus dem Bad. "Oh danke fürs Aufräumen... Naja... Dann.. Gute Nacht."

"Ok. Kein Problem", wank er ab. "Ja, gute Nacht, vielleicht spiel ich dir später noch ein Schlaflied", lachte er und ging dann ins Bad um sich fertig zu machen.

Chris grinste und nahm es so hin. Damit hatte er kein Problem, seit er wusste wie gut Will spielen konnte, schlief er ohnehin eindeutig besser damit ein, als ohne. Als Will fertig war, ging er in sein Zimmer und schnappte sich sofort May. Hm, was darf es sein, überlegte er. Schließlich stimmte er 'Human' von Christina Perri an. Chris mochte solche Songs ja oder?